

08. bis 11.05.1997

Das Preisgeld in der Höhe von **250 Tausender** lockte diesmal ein noch nie dagewesenes Starterfeld zum Stelldichein nach Wels.

Als einziger Österreicher schaffte es Burda Robert aus ein unter die Phalanx der letzten 16 einzutreten. Aber auch für wahre Snooker-Größen wie **Tony Drago** und **Matthew Stevens** war im Achtelfinale Endstation.

## Achtelfinalpaarungen:

<b>Darryn Walker</b> (GB) – Jason Weston (GB)	4:3
<b>Haneveer Björn</b> (NL) – Robert Burda (A)	4:0
<b>Graeme Dott</b> (SCO) – Henrik Hansen (DÄN)	4:0
Sean Lannigan (GB) – <b>Jason Ferguson</b> (GB)	1:4
Tony Drago (MAL) – <b>Matthew Couch</b> (GB)	2:4
<b>Colin Donaldson</b> (GB) – Matthew Stevens (GB)	4:0
<b>Darren Paris</b> (GB) – Chris Scanlon (GB)	4:2
<b>Stephen O'Connor</b> (GB) – Zoltan Kocsza (HU)	4:0



## Viertelfinale:

<b>Walker</b> – Haneveer	5:1
<b>Dott</b> – Ferguson	5:3
<b>Couch</b> – Donaldson	5:4
<b>Paris</b> – O'Connor	5:4

In sehr ausgeglichenen Partien mussten **Couch** und **Paris** über die volle Distanz gehen!

## Halbfinale:

**Walker** – der sehr gut drauf war – hielt lange gegen **Graeme Dott** dagegen. Er ging sogar 5:4 in Führung, bevor Dott die beiden letzten Frames für sich entschied und ins Finale einzog. Ebenfalls mit 6:5 behielt **Matthew Couch** die Oberhand gegenüber **Darren Paris**.

## FINALE:

Das Finale schien eine klare Angelegenheit für den Schotten **Graeme Dott** zu werden – er ging in der „best of 13“ mit 5:0 in die Pause.

Jedoch nach der Pause holte **Couch** Frame für Frame auf und glich auf 5:5 aus.

**Dott** gewinnt das Finale doch noch mit 7:6 und sicherte sich den **öS 50.000,-** Scheck!



Das Highest Break von 134 teilen sich **Tony Drago** und **Darryn Walker**, wobei Drago bei 134 Rosa auf ein Maximum vergeben hat.

